

WAS UNS VERBINDET. Die Freiheit der Anderen – Demokratie denken

Seminare und Workshops zu Theorie und Praxis der Demokratie

September –
November 2025
Düsseldorf, Köln,
Duisburg, Witten

lkd-wissen.de



Es gibt gute Argumente gegen die Demokratie – aber es gibt bessere dafür!

Damit das bessere Argument aber nicht das schlechtere schlägt, ist es eine beliebte Strategie demokratiefeindlicher oder extremistischer Kräfte, Verwirrung und Unsicherheit zu stiften.

Hinter diesen gut aufgestellten und sehr gut choreographierten Angriffen auf die demokratische Ordnung stehen oft sehr ausgefeilte Taktiken. Sie machen sich die Unzufriedenheit der Menschen mit realen, suggerierten oder imaginierten Missständen zunutze und verbinden sie ursächlich mit der Demokratie.

Wer dem etwas entgegenhalten will, wird nicht sehr weit damit kommen, solche Positionen oder Strategien lediglich als »extremistisch« zu brandmarken. Vielmehr hilft nur die entschiedene Gegenrede – sachlich-inhaltlich und im tatsächlichen Widerstreit. Lange schien es schlicht nicht vorstellbar, dass es wieder Kräfte geben würde, die ernsthaft die Demokratie in Frage stellen. Umso wichtiger ist es nun, solche Strategien erkennen, sie verstehen und ihnen etwas entgegensetzen zu können.

Diese Seminarreihe macht die Teilnehmer:innen anhand von Theorie- und Praxiselementen auf die Problematik aufmerksam und unterstützt sie dabei, erfolgreiche Strategien zu entwickeln, um eigene Methoden und Ansätze in der täglichen Praxis selbst anwenden zu können.



Seminar

DR. ALEXANDER YENDELL, UNIVERSITÄT LEIPZIG
Rechtsextremismus im 21. Jahrhundert:
Psychosoziale Erklärungen und Gegenstrategien

Die Welt erlebt aktuell einen deutlichen Rechtsruck: Polarisierung, Nationalismus und autoritäre Bewegungen gewinnen an Einfluss – nicht nur in Deutschland, sondern international. Analysen beschreiben häufig jedoch nur das Phänomen: Sie fokussieren auf Krisen, die rechte Akteure selbst als Begründung anführen – soziale Ungleichheit, wirtschaftliche Instabilität, Migration, Pandemie. Das ist wichtig, greift aber zu kurz. Selten wird die Frage gestellt, warum manche Menschen resilient auf Krisen reagieren, während andere autoritäre Aggression und Feindseligkeit entwickeln. Dabei ist Rechtsextremismus immer zugleich ein politisches und ein psychosoziales Phänomen – die beiden Ebenen sind untrennbar miteinander verwoben. In diesem Seminar geht es darum, ein vertieftes Wissen zu psychosozialen Ursachen von Rechtsextremismus gewinnen, politisch-psychologische Erklärungsmodelle für aktuelle Entwicklungen kennenzulernen und in praktischen Ansätzen für Prävention und Demokratieförderung eintreten zu können.

18.10./15.11. Schaltwarte, Duisburg
23.10./26.11. Spielwerkstatt im Luftschiff Köln

Seminar

PROF. DR. BÜNYAMIN WERKER, HOCHSCHULE HANNOVER
Veränderungsimpulse initiieren bei rechtsorientierten Jugendlichen, aber wie? Praxisorientiertes Training

»Was ist dein Problem?« – Den Perspektivwechsel auf Vorurteile und Rassismus wagen, aber weg vom moralischen Zeigefinger und hin zur Betrachtung des Individuums. Es ist eine große pädagogische Herausforderung für alle, mit Jugendlichen umzugehen, die rechte Einstellungen haben. Die Fortbildung richtet sich an Pädagog:innen, die in ihrem beruflichen Umfeld mit rechten Orientierungen in Berührung kommen. Das Training hilft den Teilnehmer:innen, eine Haltung zu entwickeln, um mit rechtsorientierten Jugendlichen oder jungen Erwachsenen im Gespräch zu bleiben. Sie erhalten umfangreiches Hintergrundwissen zu Codes, Symbolen und Strategien rechter Szenen. Die Fortbildung vermittelt Ihnen eine Einführung in praxisorientierte Methoden der motivierenden Gesprächsführung, um Gespräche zu gestalten. Diese Methoden erproben Sie in unterschiedlichen Übungssituationen.

10.09. Akki, Düsseldorf
15.09./08.11. Werk°stadt Witten
27.09. Schaltwarte Duisburg

Workshops

SABRA
Antisemitismus ist kein vergangenes Problem –

er zeigt sich in vielfältigen Formen und begegnet uns auch heute im Alltag, in der Bildungsarbeit und in jugendlichen Lebenswelten. In diesem Workshop setzen wir uns intensiv mit aktuellen Erscheinungsformen von Antisemitismus auseinander und entwickeln Handlungssicherheit im professionellen Umgang damit. Nach einem grundlegenden Input zu Antisemitismus – auch in seiner historischen Entwicklung und aktuellen Relevanz – erarbeiten wir gemeinsam verschiedene Ausdrucksformen wie etwa israelbezogenen Antisemitismus und sekundären Antisemitismus. Im Mittelpunkt stehen dabei reale Fallbeispiele aus der Beratungspraxis.

01.10. Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben

SABRA
Antisemitismus, was ist das eigentlich?

Der Workshop beleuchtet Judenfeindschaft in seinen gegenwärtigen Erscheinungsformen und Wirkungsmechanismen. Denn Antisemitismus hat viele Gesichter: Verschwörungserzählungen, Relativierung der Shoah, Schulhofbeleidigungen oder Verherrlichung von Gewalt gegen den Staat Israel. Grundkenntnisse zum Themenfeld bilden den Ausgangspunkt für die Prävention und Bekämpfung aller Arten von Antisemitismus. Seit dem Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober 2023 ist die Situation in Deutschland und weltweit noch komplexer geworden. Eine neue Normalität scheint sich Bahn zu brechen, in der Antisemitismus sukzessive enttabuisiert wird, gleichzeitig enthemmter auftritt und auch im Bildungsbereich vermehrt an Raum gewinnt. Der Workshop bietet eine Gelegenheit, Fragen und Unsicherheiten zu erörtern.

16.09. Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben

PRO PALAVER – DEBATTE STATT ATTACKE
Kommunikations-Workshop

In einer Zeit, in der die Spaltung der Gesellschaft und zunehmende Polarisierungen drohen, bieten wir bewährte Theatermethoden an, um in Gesprächen Eskalation zu vermeiden, einen Dialog zu führen und andere Meinungen zu respektieren. Dieser Kommunikations-Workshop versetzt die Teilnehmer:innen in die Lage, die eigene Position in Gesellschaftsfragen klarer zu erkennen, den Hintergrund Andersdenkender besser zu verstehen und sich in verbalen Auseinandersetzungen entspannter und strategischer zu verhalten. Wir entwickeln zusammen Alltags-Situationen, in denen Diskriminierungen, rechte Parolen, rassistische Aussagen, Verschwörungstheorien, Besserwisserei und argumentative Konfrontationen eine Rolle spielen. Unser Ziel ist es, gemeinsam zu lernen, wie wir Haltung zeigen und Gespräche lenken können.

24.09. Spielwerkstatt im Luftschiff Köln
08.10. Akki, Düsseldorf
10.11. Werk°Stadt Witten

WAS UNS VERBINDET. Die Freiheit der Anderen – Demokratie denken

Seminare und Workshops zu Theorie und Praxis der Demokratie

Info/Kontakt

Anmeldung
über www.lkd-wissen.de

Weitere Infos
Thomas Wachtendorf
thomas.wachtendorf@lkd-nrw.de
Max Bilitza
max.bilitza@lkd-nrw.de

Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste /
Jugendkunstschulen NRW e.V. (LKJ)
Bahnhofstraße 17
59423 Unna
Fon: 02303 25 302 – 0
www.lkd-wissen.de

**Die Teilnahme
ist kostenfrei!**


lkd.nrw
jugendkunstschulen
kulturpädagogische dienste

 **Landesvereinigung
Kulturelle Jugendarbeit
NRW e.V.**

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

